



Protokoll

76. Delegiertenversammlung vom 19. Februar 2011 in Neuendorf / SO

Traktanden

1. Bestellung des Wahlbüros und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der DV 2010
(siehe Jodlerzeitung Nr. 36 vom 21.09.2010 oder auf der Homepage NWSJV
Rubrik: Veranstaltungen)
3. Jahresberichte
 - a) Verbandspräsident
 - b) Kursverantwortlicher Jodelgesang
 - c) Präsident Alphornvereinigung
 - d) Obmann Fahnenschwingervereinigung
4. Mutationen (Totenehrung)
5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
6. Rechnungsabnahme
 - a) Jahresrechnung und Fonds 2010
 - b) Bericht der Revisoren
 - c) Budget 2011, Mitgliederbeiträge 2011
7. Berichterstattung über das Jodlerfest 2010 in Laufen
8. 29. Jodlerfest NWSJV vom 7.-9. Juni 2013
 - a. Grundsatzentscheid über die Durchführung
 - b. Vorstellung und Wahl des Festortes
9. Wahlen
 - a. der nicht demissionierenden Vorstandsmitglieder
 - b. der neuen Vorstandsmitglieder
 - c. des Verbandspräsidenten
 - d. der neuen Rechnungsrevisoren
10. Kurswesen
 - a. Jodelgesang
 - b. Alphornblasen
 - c. Fahnenschwingen
11. Festsetzung des Austragungsortes der nächsten DV vom 18. Februar 2012 (Turnus AG)
12. Wahlvorschlag des Austragungsortes der DV des EJV 2012
13. Bestimmung der Delegierten für die DV des EJV vom 12. März 2011 in Davos
14. Informationen
 - a. Rückblick 100 Jahre EJV
 - b. Statutenänderungen
 - c. Umfrage FaKo Jodeln
15. Anträge
 - a. des Vorstandes
 - b. Schriftlich eingereichte Anträge der Mitglieder und Daten der meldepflichtigen Anlässe
(Termin bis: 14. Januar 2011)
16. Ernennungen

Begrüssung

Pünktlich um 13.00 Uhr begrüsst Edwin Meister alle Anwesenden und eröffnet die 76. Delegiertenversammlung des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes. Der musikalische Auftakt des Alphornquartett Laupersdorf mit Therese Baumann, Peter Baumann, Peter Lindemann und Thomas von Arx, mit dem Stück „Bim Sprützehuus von Peter Baumann, sowie die schöne Darbietung der Fahنشwinger Urs Bloch und Patrik Noser verdankt Edwin ganz herzlich.

Sein Dank gilt auch den Jodlerfründe Aaretal Olten als Organisator, den Behörden und der Bevölkerung von Neuendorf für das Gastrecht.

Das Gesamtchorlied „Häb Freud am Läbe“ von Ernst Sommer wird von Helga Schmid-Zimmermann, Kursverantwortliche des NWSJV dirigiert. Edwin dankt Helga für die musikalische Einstimmung dieser DV.

Edwin Meister hätte gerne den Gemeindepräsidenten von Neuendorf, Herr Paul Stöckli begrüsst. Leider hat sich Herr Stöckli aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen müssen. Edwin bedankt sich bei der Gemeinde Neuendorf herzlich für das den offerierten Kaffee nach dem Essen.

Herzlich begrüsst Edwin Meister den Solothurner Ständerat Rolf Büttiker. Herr Landammann Christian Wanner wird im Verlauf der DV ein Grusswort der Solothurner Regierung überbringen.

Als Verbandsvertreter werden begrüsst:

Karin Niederberger, Zentralpräsidentin des EJV; Maria Anna Scheuber, Ehrenkontrolleurin EJV; Sebi Schatt Protokollführer des ZSJV; Josef Nauer, Mutationsverantwortlicher NOSJV; Marie-Louise Merz, Protokollführerin des WSJV; Daniel Dreier, Präsident des NWS.

Anwesend sind die Ehrenmitglieder: Bigler Walter, Oftringen; Erzer Guido, Münchenstein; Frei Max, Arlesheim; Hofer Ulrich, Winistorf; Karli Franz-Josef, Zuchwil; Nydegger Ernst, Kappel; Loepfe Karl, Basel; Rudin Paul, Niederdorf; Schneider Hansjörg, Dulliken; Studer Cäsar, Winznau; Weitnauer Walter, Wenslingen.

Anwesend sind die Freimitglieder: Affolter-Bögli Ruth, Brugg; Blum-Sollberger Heidi, Riehen; Moser Rita, Oberlunkhofen; Müller Beno, Niederlenz; Tschumi Hugo, Murgenthal; Familienstiftung Frei, mit Frei Benjamin und Frei Walter aus Greifensee.

Herzlich begrüsst werden der OK-Präsident der diesjährigen DV, Hans-Peter Banga, der designierte OK-Präsident des nächsten NWSJV-Jodlerfestes Herr Ueli Bucher in Erwartung auf die Zusage für den Austragungsort Derendingen.

Eine Delegation des Eidgenössischen Jodlerfestes Interlaken 2011 ist vertreten durch: Seiler Hanspeter, Mitglied Präsidium; Seiler Herbert, Mitglied Präsidium; Lüthi Albert, Stabschef; Studer Godi, Generalsekretär; Ryser Stefan, Bereichsleiter Marketing und Kommunikation.

Herzliche Begrüssung von René Bequelin, Fähnrich des NWSJV mit den charmanten Ehrendamen Rosmarie Lindegger und Theres Greub.

Edwin Meister ist sehr erfreut über die Anwesenheit der Fachkommissionspräsidentin und Fachkommissionspräsidenten aus dem EJV: Henkel Kathrin, FaKo Jodeln; Affolter Res, FaKo Fahنشwinger; Mettler Paul FaKo, Marketing und Kommunikation; Bloch Urs, FaKo Nachwuchs: Baumann Peter, FaKo Alphornblasen; Schadegg Madeleine, FaKo Marketing und Kommunikation.

Die Presse ist mit Benildis Bentolila vertreten. Sie schreibt für verschiedene Tageszeitungen.

Hanspeter Eggenberger vertritt die Zeitschrift „Stubete“.

Den Bericht im Verbandsorgan SHJ verfasst der NWSJV-Unterverbands-Berichterstatter Ewald Rudolf von Rohr.

An dieser Stelle gratuliert ihm Edwin Meister herzlich zur Wahl als neuen Sekretär des EJV.

Im weiteren wird der 2. UV-Berichterstatter Gabriel Röthlisberger begrüsst.

Ganz herzlich werden die Jodlerfründe Aaretal Olten begrüsst, verbunden mit bestem Dank für die gute Organisation der DV.

Eingegangene Entschuldigungen:

Ehrenmitglieder: Haldimann Leonie, Roggwil; Heimann Georg, Grenchen; Meier Paul, Lenk; Schwarz Christian, Sissach; Smug Marianne, Basel; Sommer Hans-Jörg, Oensingen.

Freimitglieder: Burkhard-Grogg Lucienne, Schwarzhäusern; Seiler Kurt, Häggligen.

Gruppen: Jodlerklub Arisdorf; Stadtjodler Basel-Riehen; Jodlerklub Sunnesite Nunningen; Jodlerklub Oekingen; Jodlerchörli Beinwil am See, Kaiserchörli Strengebach.

Entschuldigt haben sich im Weiteren, Eggimann Ueli, OK-Präsident 100 Jahre Jubiläum EJV, Grossniklaus Werner, OK-Mitglied des 100 Jahre Jubiläums EJV, Haldemann Stephan, FaKo Präsident EDV und Support.

Die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen DV wurde termingerecht zugestellt. Der vorgeschlagenen Traktandenliste und der offenen Stimmabgabe wird von den anwesenden Delegierten ohne Gegenstimme zugestimmt.

1. Bestellung des Wahlbüros und der Wahl der Stimmzähler

Silvia Meister schlägt Näf Ueli, Zofingen; Tschumi Hugo, Murgenthal; Eggimann Paul, Aarau; Bitterli Peter, Gösigen; Graber Maria, Brittnau; Steiner Philipp, Laufen; Berger Hans, Muttentz; Stadler Josette, Niederwil; Andres Urs, Gebenstorf; Lang Josef, Cham; Bertolla Carlo, Niederdorf; als Stimmzähler vor.

Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag ohne Wortbegehren zu.

2. Protokoll der 75. Delegiertenversammlung vom 13. Februar 2010 in Pratteln

Das Protokoll der 75. DV des NWSJV vom 13. Februar 2010 in Pratteln wurde vom Vorstand am 31.04.2010 genehmigt und in der Jodlerzeitung Nr. 36 vom 21.09.2010 und auf der Homepage des NWSJV veröffentlicht. Es liegt am Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Der Vorstand schlägt vor, auf das Vorlesen des Protokolls zu verzichten.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Edwin Meister dankt der abgetretenen Protokollführerin Annemarie Imoberdorf für das Verfassen des Protokolls.

3. Jahresberichte

Die Jahres- und Rechenschaftsberichte 2010 wurden mit der Einladung zur DV anfangs Januar verschickt.

Auf die Anfrage von Silvia Meister werden keine Wortbegehren gestellt, die Delegierten genehmigen den Jahresbericht des Präsidenten ohne Gegenstimme.

Silvia verdankt die Arbeit des Präsidenten.

Dem Jahresbericht Jodelgesang, Alphornblasen und Fahنشwingen wird ohne Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

Edwin Meister bedankt sich bei Helga Schmid-Zimmermann, Hansjörg Schneider und Thomas von Arx für die immense Arbeit, die sie das ganze Jahr hindurch für unser Brauchtum aufbringen.

4. Mutationen Totenehrung

Der Mutationsführer Franz-Josef Karli informiert über folgende Mitgliederbewegungen:

Am 04.02.2010 hatte der NWSJV 2'642 Mitglieder.

Davon sind 103 Ehrenveteranen (19 Frauen und 84 Männer) und 897 Veteranen (152 Frauen und 745 Männer)

Im Jahr 2010 konnten 9 Einzelmitglieder (2 Alphornbläserinnen, 1 Alphornbläser, 3 Jodlerinnen, 1 Jodler, 2 Freunde und Gönner) aufgenommen werden. Austritte waren 11 zu verzeichnen (2 Jodlerinnen, 3 Jodler, 4 Alphornbläser).

Der Mitgliederbestand (Aufteilung nach Sparten) des NWSJV setzte sich am 04.02.2010 wie folgt zusammen:

2562 Mitglieder, 2124 Gruppenmitglieder inkl. Einzelmitglieder in Gruppen, davon sind in der Sparte Jodeln 391, 297 Sparte Alphornbläser, 34 Sparte Fahnschwinger. 40 Dirigenten und 25 Freunde und Gönner. Im NWSJV sind aktuell 116 Gruppen aktiv.

2009 wurden der Jodlerklub Biberist, der Jodlerklub Echo vom Fluehstei Subingen und der Jodlerklub Vindonissa Windisch aufgelöst.

Seit der letzten DV 2010 musste von 29 Kameradinnen und Kameraden Abschied genommen werden.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Mutationsführers.

Totenehrung

Edwin Meister bittet alle Anwesenden mit den Worten von Albert Schweizer:

Das einzig Wichtige im Leben

Sind die Spuren von Liebe,

die wir hinterlassen,

wenn wir ungefragt weggehen

und Abschied nehmen müssen.

den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken.

Edwin Meister gedenkt des verstorbenen Freimitgliedes Trudi Frei. Trudi Frei war als Präsidentin der Frei Stiftung dem Verband sehr verbunden. Mit ihrem grossen finanziellen Engagement hat sie den Verband grosszügig unterstützt.

Verstorben sind:

Ehrenveteranen (6):

Brönnimann Fritz, Zuchwil; Eichenberger Walter, Kindhausen; Lüthi Fritz, Himmelried; Ruch Hans, Grenchen; Scheidegger Bruno, Lommiswil; von Rohr Walter, Kappel.

Veteranen (14):

Barbey Walter, Recherswil; Brügger Hans, Schönenwerd; Brunner Kurt, Känerkinden; Dobler Josef, Mümliswil; Hafner Paula, Bremgarten; Hausherr August, Uezwil; Hirsbrunner Hans, Attiswil, Jäggi Ernst, Aarburg, Löffel Hans, Itingen; Meier Gaston Liestal; Schweizer Ernst, Liestal, Vonäsch-Schär Mina, Münchenstein; Weber Max, Bubendorf; Wüthrich Hansmartin, Niederlenz.

Alphornbläser (3):

Bertschi Peter, Seon; Hänggi Max, Breitenbach; Zeltner Paul, Schönenwerd.

Jodler: Eng Jakob, Niedergösgen

Gruppenmitglieder (4):

Frey Hans-Jörg, Therwil; Gysin Eugen, Anwil; Schneeberger Peter, Grenchen; Schweizer Hanspeter, Oftringen.

Der Präsident entbietet den Hinterbliebenen sein herzlichstes Beileid und bittet die Delegierten sich zu erheben und sich der Verstorbenen nochmals zu gedenken. Die Jodlerfründe Aaretal singen dazu das Lied „s'Chilchli“ von Emil Grolimund unter Teilname aller Kantons- und Schweizerfahnen.

Rolf Büttiker, Neuendorf, amtsältester Ständerat begrüsst die Versammlung herzlich. Er fühle sich wohl in der grossen Jodlerfamilie und empfiehlt die Zusammengehörigkeit als beste Medizin gegen Einsamkeit. Er sei stolz auf seinen Kanton und stolz, hier unter Menschen zu sein, die weder verstaubt seien noch rückwärts schauen. Er sehe hier nur Freude und Bodenständigkeit und Respekt für Land und Leute.

Mei bedankt sich bei Rolf Büttiker mit einem Jubiläumstaler.

5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Gemäss abgegebener Stimmkartenabschnitte sind 162 Gruppendelegierte, 159 Einzelmitglieder und 300 Gäste anwesend. Von den 530 Anwesenden sind 321 stimmberechtigt. Absolutes Mehr 161.

Die Einzelmitglieder teilen sich wie folgt auf: 10 Ehrenmitglieder, 6 Freimitglieder, Vorstand NWSJV 8, 81 Jodler/innen, 61 Alphornbläser/innen, 9 Fahnschwinger, 16 Dirigenten, 16 Freunde und Gönner.

Edwin dankt Rudolf Nebiker für seine Worte und verdankt das von der Bürgergemeinde offerierte Apéro nach der DV.

6. Rechnungsabnahme

a) Jahresrechnung

Zum letzten Mal steht Franz-Josef Karli als Kassier am Mikrofon.

Den Kosten für die neue Fahne von Fr. 11'900.-- stehen Fr. 12'450.-- Spenden gegenüber, so, dass die neue Verbandsfahne vollumfänglich bezahlt und auf die Auflösung der Rückstellung von Fr. 17'000.-- verzichtet werden konnte. Wiederum durfte der NWSJV Fr. 1'000.-- von der Familienstiftung Frei entgegennehmen. In ihrem Testament vermachte Trudy Frei dem NWSJV zudem Fr. 5'000.--, somit weist der Fahnenfond neu einen Betrag von Fr. 6'000.-- aus.

Die Teilnahme der Aktiven am Jodlerfest Laufen brachte dem Verband einen Betrag von Fr. 28'540.--. Davon wurden Fr. 8'540.-- in die ordentliche Rechnung übernommen und je Fr. 10'000.-- für die Jahre 2011 und 2012 zurückgestellt.

Durch den Verzicht auf geplante Anlässe in den Regionen beliefen sich die Auslagen für das Jubiläum 75 Jahre NWSJV auf Fr. 5'154.-- anstelle der vorgesehenen Auslagen von Fr. 13'000.--.

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum 100 Jahre EJV ging man davon aus, dass der NWSJV bei einem eigenen Aufwand von Fr. 15'000.--, Fr. 10'000.-- aus dem Gewinn des Jubiläums erhalten sollte – wie bekannt kam es anderes. Der Zentralvorstand hat entschieden, dass die Verbände einen Teil des Verlustes übernehmen müssen und der Rest – im Falle des NWSJV Fr. 18'000.-- dem EJV als zinsloses Darlehen rückzahlbar in 7 jährlichen Tranchen zur Verfügung gestellt wird. So resultiert dem NWSJV ein Verlust von Fr. 8'054.80.

Franz-Josef Karli richtet seinen Dank an die Mitwirkenden am Tag des NWSJV in Bern. Einen besonderen Dank richtet er an Edwin Meister, Hansjörg Schneider, Adrian Schiesser-Wermuth und Peter Baumann, die das in Seenot geratene, verlassende Schiff wieder einigermaßen auf Kurs gebracht haben.

Der Materialfond konnte durch verschiedene Verkäufe um Fr. 1'280.-- erhöht werden und weist einen Stand von Fr. 3'966.-- auf.

Trotz Verzicht auf die Auflösung von Fr. 45'000.-- Rückstellungen konnte die Jahresrechnung im Rahmen des Budgets mit einem Verlust von Fr. 10'454.22 abgeschlossen werden.

Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliederbeiträgen Fr. 64'690.--, Kapitalertrag Fr. 554.--, Beitrag Jodlerfest Laufen Fr. 8'540.95, diversen Einnahmen Fr. 2'961.--, Einlage der Familienstiftung Frei von Fr. 1'000.-- zu Gunsten des Fahnenfonds und Spenden zu Gunsten des Nachwuchses von Fr. 1'756.-- zusammen.

Folgende Auslagen wurden bestritten: EJV Fr. 23'676.--, DV Fr. 8'800.--, Vorstand Fr. 12'290.--, Reisespesen Fr. 7'580.--, Kurswesen Jodeln 5'240.--, Kurswesen Alphorn Fr. 5'000.--, Kurswesen Fahnschwinger Fr. 2'800.--, Nachwuchs Fr. 5'576.--, Ehrungen Fr. 1'172.--, Drucksachen Fr. 966.--, Porto/Telefon/Bankspesen Fr. 1'265.--, Homepage Fr. 275.--. Zu bemerken ist, dass sich der NOSJV mit Fr. 1'700.-- an den Auslagen für das Stoops-Nachwuchs-Weekend beteiligt hat.

Einnahmen von Fr. 89'543.84 stehen Ausgaben von Fr. 99'998.06 gegenüber. Daraus folgt ein Verlust von Fr. 10'454.22.

b) Bericht der Revisoren

Bruno Borner und Daniel Brändli haben die Verbandsrechnung 2010 am 23.01.2011 revidiert. Bruno Borner stellt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren beantragen den Delegierten die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Der Jahresrechnung 2010, dem Revisorenbericht und dem Antrag, den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Edwin Meister verdankt die Arbeit des Kassiers und den Einsatz der Revisoren.

An dieser Stelle bedankt sich Edwin Meister bei Bruno Borner für seine 20 jährige Tätigkeit als Revisor überreicht ihm als spezielles Dankeschön eine Tisch-Standarte.

c) Budget 2011, Mitgliederbeiträge 2012

Der Voranschlag liegt auf den Tischen. Er entspricht den Ein- und Ausgaben im Allgemeinen den Zahlen des Vorjahres.

Die meisten Einnahmen stammen aus den Jahresbeiträgen. Der Vorstand schlägt vor die Jahresbeiträge zu belassen. Gruppenbeiträge Fr. 300.--, Doppelmitglieder Fr. 70.--, Jodler Fr. 50.--, Alphornbläser Fr. 45.--, Fahnschwinger Fr. 35.--.

Die à Kontozahlungen für Alphornblasen und Fahnschwinger tragen den neuen Umständen Rechnung.

Die Ausgaben für das Kurswesen Jodeln wurden bei den geplanten Aktivitäten berücksichtigt.

Bei der Nachwuchsförderung wurde der Aufwand für das Stooswochende berücksichtigt. Erwartet werden 75 Kinder. Die Kosten liegen bei Fr. 185.-- pro Teilnehmer, der NWSJV übernimmt Fr. 100.--.

An dieser Stelle bedankt sich Franz-Josef Karli herzlich beim Jodlerklub Vindonissa, der sich auf anfangs 2010 leider aufgelöst hat, für die Überweisung von Fr. 7'700.-- zu Gunsten des NWSJV-Nachwuchses.

Franz-Josef Karli bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit und wünscht seinen Nachfolgern alles Gute.

Zur weiteren Orientierung der aufgeführten Ausgaben übergibt der Kassier an den Präsidenten.

Der Vorstand des NWSJV stellt der Delegiertenversammlung den Antrag, dem Budget 2011 mit einem ausgeglichenen Voranschlag und der Beibehaltung der Jahresbeiträge (Gruppenbeiträge Fr. 300.00, Jodeln und Dirigenten Fr. 50.00, Alphornblasen Fr. 45.00, Fahnschwinger und Freunde & Gönner Fr. 35.00) zu genehmigen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Berichterstattung über das 28. Jodlerfest 2010 in Laufen

Das NWSJV Jodlerfest 2010 in Laufen war ein Riesenerfolg. Eine wunderschöne Innenstadt, schönem Wetter und tollen Vortragslokalen und einer grossen Anzahl zufriedener und fröhlicher Aktiven. Edwin Meister ist voll des Lobes. Er bittet alle anwesenden OK-Ausschussmitglieder auf die Bühne. OK-Präsident Urs Steiner hat sich für die DV entschuldigt. In dessen Namen überbringt Vice-Präsident Bruno Vaterlaus ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden. Er bedankt sich für die grossartige Unterstützung der Stadt Laufen und allen Sponsoren. Das Jodlerfest war auch in finanzieller Hinsicht ein Grosserfolg, es mussten keine roten Zahlen geschrieben werden. Als Überraschung überbringt der OK-Finanzchef dem Verband einen Check von Fr. 10'000.--. Bruno Vaterlaus bedankt sich bei allen OK-Mitgliedern, den 3 Trägervereinen, den Sponsoren und freiwilligen Helfern. Er wünscht den Organisatoren des NWSJV-Jodlerfestes 2013 viel Erfolg. Edwin Meister bedankt sich herzlich für den grosszügigen Check und überreicht Bruno Vaterlaus für den abwesenden Urs Steiner eine Standarte. Allen OK-Mitgliedern wird eine Urkunde überreicht.

8. Jodlerfest 2013

a) Grundsatzentscheid über die Durchführung

Alle drei Jahre findet ein Unterverbandsfest statt. Auf die Ausschreibung vom 21.09.2010 für das 29. Jodlerfest kam eine Bewerbung. Der Vorstand beantragt unter diesen Umständen im 2013 wiederum ein Jodlerfest durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Vorstellung und Wahl des Festortes

Fristgerecht ist ein umfangreiches Dossier eingereicht worden. Als Trägervereine sind fünf Gruppen aufgeführt: Jodlerklub Zytröseli Derendingen, Jodlerchörli Zuchwil, Jodlerklub Waldrösli Rechterswil, Jodlerklub Bärgblueme Luterbach, Alphorngruppe Laupersdorf. Der designierte OK-Präsident Ueli Buecher erläutert die Kandidatur von Derendingen als Austragungsort für das nächste Jodlerfest und stellt das Wasseramt vor.

Derendingen wird als Austragungsort bestimmt.

Die Trägervereine aus dem Wasseramt danken für das Vertrauen und singen gemeinsam das Lied „Wenn d'Schwäbeli i Süde zie“ von Adolf Stähli, dirigiert von Hanspeter Eggenberger.

9. Wahlen

Annemarie Imoberdorf hat ihre Demission als Protokollführerin aus dem Vorstand eingereicht. Das Ressort Protokoll und Administration kann zurzeit nicht bestellt werden. Die Vakanz wird im Verbandsorgan ausgeschrieben. Edwin Meister bedankt sich im Namen des Vorstandes mit einem Kuvert und einem Blumenstrauss bei Annemarie Imoberdorf.

Wie vor zwei Jahren angekündigt tritt Franz-Josef Karli in seinen verdienten Ruhestand. Sein unermüdliches Schaffen für den Verband und Kollegen und Kolleginnen aus den übrigen Unterverbänden wussten das zu schätzen. Edwin Meister übergibt Josef Nauer, Mutationsverantwortlicher des NOSJV das Wort.

Josef Nauer überbringt Franz Josef Karli die besten Grüsse aus dem NOSJV und bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit. Als Anerkennung der geleisteten Arbeit überreicht Josef Nauer ihm einen Bergkristall.

Auch bereits schon länger hat Fahنشwinger-Obmann Hansjörg Schneider seinen Rücktritt bekannt gegeben. In der Person von Dany Brändli aus Auenstein, bisheriger Revisor NWSJV, konnte ein würdiger Nachfolger gewählt werden. Von Amtes wegen nimmt er im Vorstand des NWSJV seinen Sitz ein. Edwin Meister bittet Dany Brändli am Vorstandstisch Platz zu nehmen und überreicht ihm zur Begrüssung eine Standarte.

Zum Abschied von Hansjörg Schneider, und zur Begrüssung von Dany Brändli, beide sichtlich überrascht und Emotional bewegt, stehen die Jungfänger Sandro Galfetti, Janis und Dominic Meister zusammen mit Hanspeter Leuenberge auf der Bühne und zeigen den zwei Lehrmeistern ihr Können. Die Darbietung wird vom Alphornquartett Laupersdorf mit dem Stück Westschweizer Choral von Lukas Schmid begleitet.

a) Wahl der nicht demissionierenden Vorstandsmitglieder

Wieder zur Wahl stellen sich Vice-Präsidentin Silvia Meister und die Kursverantwortliche Helga Schmid-Zimmermann. Einstimmige Wahl.

Thomas von-Arx Präsident Alphorn-Vereinigung NWS hat von Amtes wegen Einsitz im Vorstand.

Edwin Meister gratuliert Silvia Meister und Helga Schmid-Zimmermann zur Wahl.

b) Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Der Vorstand hat beschlossen, die zeitintensive Arbeit von Franz-Josef Karli auf zwei Personen zu verteilen. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Mutationswesen und Finanzen zu trennen und daher zwei neue Vorstandsmitglieder zu wählen.

Auf die Ausschreibung vom 20. Oktober 2009 haben sich zwei Kandidaten gemeldet, die vom Vorstand bestens zur Wahl empfohlen werden können.

Zur Wahl als Mutationsverantwortlicher steht:

Plinio Corbetti-Voumard, wohnhaft in Grenchen, geboren am 11. Mai 1947, Leiter Personalbewilligungen beim Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn. Er singt als Vice-Präsident und 1. Bass im Jodlerklub Bettlach. Er freut sich schon jetzt auf die baldige Pensionierung.

Plinio Corbetti wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Edwin Meister bittet ihn auf die Bühne und gratuliert ihm mit einer Standarte herzlich zur Wahl.

Der Jodlerklub Bettlach singt Plinio Corbetti zur Wahl „Buremetzgete“ von Emil Grolimund.

Zur Wahl des Kassiers steht:

Heiko Steiner, geboren am 5. August 1979, von Liesberg-Dorf, Eidg. Dipl. Treuhänder und Eidg. Dipl. Experte im Controlling, arbeitet als Finanzchef und Geschäftsleitungsmitglied bei der Häusler AG in Duggingen und singt im Jodlerklub Bärgrünneli Liesberg.

Heiko Steiner wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Edwin Meister bittet ihn auf die Bühne und gratuliert ihm mit einer Standarte herzlich zur Wahl.

Der Jodlerklub Bärgrünneli Liesberg singt Heiko Steiner „My Boum“ von Therese Aeberhard.

Die neu gewählten nehmen Platz am Vorstandstisch.

c) Wahl des Verbandspräsidenten

Edwin Meister richtet sich mit ein paar persönlichen Worten an die Versammlung. Das vergangene Jubiläumsjahr habe ihn mit sehr viel Arbeit und nicht nur Freude zu einer Standortbestimmung veranlasst. An den Präsidentenkonferenzen habe er seine Überlegung für eine Wiederwahl deponiert. Die vielen guten und schönen Reaktionen aus den Versammlungsreihen haben ihn jedoch zur Überzeugung gebracht sich zur Wiederwahl zu stellen.

Silvia Meister dankt Edwin Meister für sein immer wieder unermüdliches Schaffen im NWSJV und dem EJV.

Edwin Meister wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

d) Wahl der neuen Revisoren

Zwei Revisoren sind neu in den Vorstand gewählt worden. Am 28. September 2010 inserierte und suchte der Vorstand im Verbandsorgan zwei neue Revisoren.

Erfreut können zwei Kandidaten zur Wahl vorgestellt werden:

Kurt Müller, geboren am 7. Juni 1966 von Hunzenschwil, Versicherungsberater bei der Schweiz. Mobilier, ist Alphornbläser und Vorstandsmitglied der Alphornvereinigung.

Urs Spielmann, geboren am 14. Oktober 1949, von Niedergösgen, als Eidg. Dipl. Bankfachmann, Bankleiter bei der Raiffeisenbank Untergäu. Er ist Dirigent im Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd.

Beide werden einstimmig gewählt. Edwin Meister gratuliert herzlich zur Wahl.

e) Wahlvorschlag der Juroren am Eidg. Jodlerfest in Interlaken zu Handen der DV des EJV in Davos

Die nominierten Jurymitglieder aller drei Sparten sind verteilt. Liste liegt zur Durchsicht auf den Tischen.

Die Obmannschaft Jodeln hat Verena Uhlmann gebeten sich für die Juryleitung noch einmal zur Verfügung zu stellen. Verena Uhlmann hat zugesagt, und ergänzt somit die vorliegende Liste.

Die Jurorinnen und Juroren werden von der Versammlung einstimmig gewählt und der DV in Davos zur Wahl vorgeschlagen.

Edwin Meister gratuliert den Gewählten und wünscht Ihnen für das nicht leichte Amt eine glückliche Hand und viel Befriedigung.

10. Kurswesen

a) Jodelgesang

Helga Schmid, informiert als Kursverantwortliche über das Kurskonzept 2011, welches der Einladung DV/VE beigelegt wurde.

Jodlerfest Vorbereitungskurs 02.04.2011 in Frick. Neu: Morgens für Chorleiter.

Im Herbst Jodelkurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Chorsänger.

Jeden 1. Freitag im Monat findet in Frick ein offenes Singen für Jodler/innen statt.

Vom 22.05. bis 24.05.2010 findet das Schnupperweekend auf dem Stoos statt.

Am 29.10.2011 findet der ganztägige Herbst-Chorleiterweiterbildungskurs statt.

Erfreut teilt Helga Schmid mit, dass die sistierte Chorleiterausbildung des NWSJV unter der Federführung von Stephan Schüpbach neu im grösseren Rahmen aufgegleist wurde. Die Kursverantwortlichen der 3 UV (NWSJV, BKJV, WSJV) haben entschieden, die Ausbildung gemeinsam durchzuführen. Die Chorleiterausbildung startet mit 21 Teilnehmern, welche den Eintrittstest bereits bestanden haben. Sie wünscht all jenen die die Ausbildung in Angriff nehmen viel Freude an ihrem Hobby.

Ausführliche Informationen sind der Homepage des NWSJV zu entnehmen.

b) Alphornblasen

Präsident Thomas von Arx weist auf das Kursprogramm hin, welches auf den Tischen liegt. Er lädt alle am Sonntag, 21. August 2011 auf den Helfersberg bei Langenbruck ein, dort findet in traumhafter Umgebung das alljährliche Alphorn-Wettblasen und Alphornbläser-Treffen statt. Das detaillierte Kursprogramm, aktuelle Berichte und Fotos können auf der Homepage der AV entnommen werden.

c) Fahنشwingen

Der neue Obmann Fahنشwingen Dany Brändli informiert über die vorgesehenen Kurse.

Die detaillierten Angaben der Veranstaltungen und Kurse sind der Homepage des NWSJV Fahنشwingen/Jahresprogramm zu entnehmen.

NWSJV Schnupper-Weekend Stoos

Hansjörg Schneider und seine Frau Franziska hoffen auch in diesem Jahr wiederum mit 60-70 Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren ein tolles Pfingstwochenende verbringen zu können.

Anmeldeformulare für das Stooswochenende plus Bestellformulare für die DVD vom Stoos-Jubiläum liegen auf den Tischen.

Edwin Meister bedankt sich bei allen drei Sparten und ihren Helfern, Instruktoren, Kursleitern, Kurschefs und Juroren für den grossen Einsatz, den sie für unser schönes und erhaltenswertes Brauchtum leisten.

11. Festsetzung des Austragungsortes der nächsten DV vom 18. Februar 2012 (Turnus AG)

Turnusgemäss ist 2012 der Kanton Aargau für die Durchführung verantwortlich.

Auf die Ausschreibung vom 21. September 2010 hat sich fristgerecht der Jodlerklub Schlossbrünneli Möriken beworben, und möchte die DV und VE in der Dorfhalle in Lupfig durchführen.

Die Versammlung stimmt der Bewerbung einstimmig zu.

12. Wahlvorschlag des Austragungsortes der nächsten DV des EJV vom 10. März 2012

Turnusgemäss ist der NWSJV für die Organisation und Durchführung der DV des EJV an der Reihe.

Auf die Ausschreibung vom 28. September 2011 hat sich der Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd für die Durchführung in der Inseli-Halle in Niedergösgen beworben.

Die Versammlung stimmt der Bewerbung einstimmig zu.

Der Austragungsort Niedergösgen wird an der DV in Davos zur Wahl vorgeschlagen.

Landamann Christian Wanner überbringt die besten Grüsse und Wünsche der Solothurner Regierung. Er freut sich am Anblick der hunderten von Trachtenfrauen und -männer.

13. Bestimmung der Delegierten für die DV des EJV vom 12. März 2011 in Davos

Gemäss Artikel 16 der Statuten und dem Mitgliederbestand vom 31.12.2010 stehen unserem Verband an der DV des EJV in Davos total 161 Stimmrechte zu.

Diese setzen sich wie folgt zusammen: Gruppen 116, Einzelmitglieder aller Sparten 38, Ehren- und Freimitglieder des EJV 6 und 1 Mitglied des Zentralvorstandes.

14. Informationen

a) Rückblick 100 Jahre EJV

OK-Präsident Ueli Eggimann von der Jubi-Kommission liegt leider mit einer Grippe im Bett. Edwin Meister wünscht ihm gute Genesung und macht daher einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr.

Nach vierjähriger Vorbereitungszeit sind die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstages des EJV während der BEA/PFERD 2010 in Bern über die Bühne gegangen. Die Zusammenarbeit mit der Direktion BEA funktionierte ausgezeichnet. Der EJV hatte 10 Tage lang die Gelegenheit seine verschiedenen Facetten den Besucherinnen und Besucher zu präsentieren. Mit Workshops wurde dem Publikum das Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen näher gebracht.

Leider hatte die Stimmung im Zelt bei mehrheitlich schlechtem, kalten und regnerischen Wetter ordentlich gelitten. Trotz alle dem kamen von den 9 Thementagen nur positive Rückmeldungen. Für die Geburtstagfeier hat die BEA die grosse Post-Finance-Arena gratis zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung der offiziellen Feier und das Abendprogramm wurden von Werner Grossniklaus aus Luzern und dem Jodler Albert Vitali aus Oberkirch ausgearbeitet.

Der Eidgenössische Schwingerverband, der Eidgenössische Hornusserverband, der Eidgenössische Blasmusikverband, die Schweizerische Trachtenvereinigung und der Verband Schweizerischer Volksmusikfreunde gaben ihre Produktionen am Abend dem EJV als Geburtstagsgeschenk.

Ein Jahr vor diesem Anlass wurde die gesamte Halle im grossen Stil umgebaut. Dass die mediale Infrastruktur nicht die gewünschte Tonqualität erbrachte, war für die Organisatoren sowie auch für die Tontechniker und Spezialisten, trotz vorheriger Probe, eine negative Überraschung.

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder an der Geburtstagsfeier am 8. Mai 2010 blieb deutlich hinter den Erwartungen der Jubiläumskommission.

Die schwache Beteiligung der Verbandsmitglieder an der Jubiläumsfeier hat sich nicht zuletzt bei der Abrechnung niedergeschlagen. Es konnten alle Rechnungen bezahlt werden. Geblieben ist jedoch ein Verbandsinterner Ausgabenüberschuss. Darüber wird an der EJV DV in Davos ausführlicher orientiert. Bei der Beurteilung dieses Resultates ist zu berücksichtigen, dass sich der EJV 10 Tage mit 2'800 Verbandsmitgliedern an der BEA medienwirksam präsentiert hat. Edwin Meister bedankt sich ganz herzlich bei allen, die dem Verband in vielseitiger Form zum guten Gelingen der 100 Jahr Feier beigetragen haben.

Karin Niederberger, Zentralpräsidentin des EJV, begrüsst die Versammlung mit herzlichen Grüssen aus dem Zentralvorstand. Sie gratuliert allen gewählten und wünscht ihnen viel Freude bei ihren Aufgaben. Sie bedankt sich bei allen, die an der 100 Jahre EJV Feier teilgenommen haben. Lädt alle herzlich an die DV des EJV in Davos ein. Freut sich insbesondere auf kommende Eidgenössische Jodlerfest in Interlaken.

Edwin Meister dankt der Zentralpräsidentin.

b) Statutenänderungen

An der Eidgenössischen DV 2010 in Interlaken wurde der Antrag gestellt das Stimmrecht des Generalsekretariates aufzuheben. Das führte zu einer Anpassung in den Statuten. Der Zentralvorstand hat gleichzeitig kleinere Ergänzungen ausgearbeitet und hat diese

Änderungen im offiziellen Organ den Mitgliedern mitgeteilt. Diese Anpassungen werden voraussichtlich an der DV in Davos bestätigt.

c) Umfrage

Mit der Einladung zur diesjährigen DV haben die Mitglieder einen Umfragebogen erhalten. Der ZV macht eine Umfrage via Fachkommission Jodeln, künftig die erreichte Punktezahl an Jodlerfesten bekannt zu geben. Edwin Meister bittet alle von diesem Mitspracherecht Gebrauch zu machen.

Zum Schluss der Informationen weist Edwin Meister auf diversen Unterlagen, insbesondere auf die Initiative Jugend und Musik, im Foyer hin.

In der Jodlerzeitung sucht der NWSJV interessierte Personen um das Verbandsarchiv aufzubauen und zu betreuen. Im Weiteren wird für die Betreuung der Verbands-Home-Page eine Person gesucht. Interessierte können sich direkt beim Verbandspräsidenten melden.

OK-Präsident des Eidgenössischen Jodlerfest 2011 in Interlaken stellt den Festort, die Vortragslokale und die Festlokalitäten vor. Er freut sich auf ein schönes Fest.

15. Anträge

a) Des Vorstandes

Der für diese Versammlung beabsichtigte Antrag um Kündigung des Generalsekretariates, aus Kostengründen, ist zwischenzeitlich durch die Kündigung der Amtsinhaberin, hinfällig geworden.

b) schriftlich eingereichte Anträge der Mitglieder und Daten der meldepflichtigen Anlässe

Die Wasserämter-Jodlervereinigung stellt das Gesuch um Durchführung des Wasserämter-Jodlertreffens vom 3. April 2011 in Lüterkofen, durchgeführt vom Jodlerklub Echo Buechibärg.

Der Jodlerklub Echo Niedergösgen stellt das Gesuch zur Durchführung des Expertisensingens vom Samstag, 7. Mai 2011 in Niedergösgen.

Beiden Gesuchen wird zugestimmt.

16. Ernennungen

Edwin Meister bittet Anna Maria Scheuber Ehrenkontrolleurin des EJV auf die Bühne und überreicht ihr für die gute Zusammenarbeit eine Standarte.

Ebenfalls eine Standarte erhalten Ernst Ackle, abtretender Fähnrich, und Fritz Baumgartner Chef des Musikkomitees an Jodlerfesten, für die grossartige Arbeit und Kameradschaft.

Eine weitere Standarte darf unser Freimitglied, Heidi Blum entgegennehmen. Heidi hat sich leider entschlossen, als Jurorin in den Ruhestand zu treten.

Edwin Meister bittet Franz-Josef Karli und Hansjörg Schneider mit ihren Frauen Heidi Karli und Franziska Schneider auf die Bühne.

Hansjörg Schneider trat als Obmann der Fahnschwingervereinigung an der DV vom 20. Februar 1994 in den NWSJV Vorstand. Als Fachkommissionspräsident der Fahnschwinger ist er in der ganzen Schweiz bekannt. An der DV 2010 in Pratteln wurde er zum NWSJV Ehrenmitglied ernannt. Für seine grossen Verdienste erhält er zum Abschied eine Standarte.

Franz-Josef Karli trat an der DV 2001 in Münchenstein die Nachfolge von Bernhard Müller als Mutationsführer an. Ein Jahr später übernahm er gleichzeitig die Finanzen. Während zehn Jahren arbeitete Franz-Josef viele Stunden am Computer und entwickelte neue Programme und hat vielen, unbeholfenen Anwendern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden. An der DV 2010 in Pratteln wurde auch er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des NWSJV ernannt. Zum Abschied erhält er eine Standarte.

Erfolgreiche Männer haben meistens auch Frauen die sie unterstützen und begleiten. Edwin Meister überreicht beiden Frauen, verbunden mit einem grossen Dankeschön einen schönen Blumenstraus.

Am Abend findet unter der Regie von Vizepräsidentin Silvia Meister die Ehrung der 18 neuen Veteraninnen und der 53 Veteranen für 25 Jahre EJV Mitgliedschaft statt. 17 Ehrenveteranen werden für 50 Jahre ausgezeichnet. 1 Jodlerklub wird für 75 Jahre, 5 Gruppen für 50 Jahre geehrt.

Ernennungen

Edwin Meister bittet Verena Uhlmann, geboren am 5. März 1951 von Oberbipp auf die Bühne. Verena trat 1977 als Jodlerin in den Jodlerverband ein. 1979 absolvierte sie das Dirigentenpraktikum beim Jodlerklub Bärgrünli Grenchen. Ein Jahr später trat sie als erste Frau dem erfolgreichen Jodlerklub bei. Einige Jahre dirigierte sie den Jodlerklub Wangenried. Zusammen mit dem unvergessenen Hansruedi Mosimann erlebte sie einige Höhepunkte an Jodlerfesten und Singspielen. Unvergessen bleiben „Dütsch und Wälsch und „Dursli und Babeli“. Seit 1994 ist sie Dirigentin der Bärgrünner. Mit ihnen führte sie grosse Werke wie die Jodlerkantate und die Weihnachtskantate „s'Wienachtslied“ von Willi Valotti auf.

Die jodlerische Laufbahn von Verena ist einerseits mit dem Jodlerklub Bärgrünli stark verbunden, auf der anderen Seite hat sie ihr immenses Wissen und Können dem NWSJV und dem EJV zur Verfügung gestellt. 1989 als Jurorin am Jodlerfest Brugg, später als Juryleiterin, hat sie sich einen grossen Namen gemacht. Alle Aktiven haben sie als sehr aktive und kompetente Jurorin kennengelernt. Am letzten Jodlerfest in Laufen hat sie zusammen mit Stephan Schüpbach in der Obmannschaft mitgemacht.

Edwin Meister schlägt Verena Uhlmann für ihren grossen unermüdlichen Einsatz zum Freimitglied vor.

Verena Uhlmann wird mit grossem Applaus gewählt.

Edwin Meister überreicht ihr eine Wappenscheibe und Franz-Josef Karli einen Blumenstrauss

Der Jodlerklub Bärgrünli Grenchen singt ihr zu Ehren „E herrliche Stärn“ von Jürg Röthlisberger.

Hans-Peter Banga OK-Präsident DV 2011 begrüsst die Versammlung und stellt seine Helferinnen und Helfer vor. Informiert über das weitere Vorgehen und lädt im Anschluss an die DV alle zum Aperó im Freien ein.

Schlusswort

Edwin Meister dankt den Jodlerfründe Aaretal Olten und allen die mitgeholfen haben bei der Durchführung dieser wohl einmaligen DV, dem Einsatz des Servicepersonals und die ausgezeichnete und tolle Organisation. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den Fahnen-schwingern und Alphornbläsern für die Vorträge, dem Fähnrich und den beiden Ehrendamen für die Teilnahme, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen die an diesem unvergesslichen Nachmittag anwesend waren und an der Versammlung teilgenommen haben.

Nach dem Schlusslied „I Freu mi“ von Paul Meier, dirigiert von Daniel Wermuth, schliesst Edwin Meister die Sitzung um 16.15 Uhr und wünscht allen weiterhin einen schönen Aufenthalt in Neuendorf und eine gute Rückreise.

Für das Protokoll:

Annemarie Imoberdorf

Präsident	Edwin Meister Wallisrain 7 5742 Kölliken	P 062 723 03 88 N 079 309 49 21 praesident@nwsjv.ch
Vizepräsidentin	Silvia Meister Untere Bultern 1 4713 Matzendorf	P 062 394 10 29 N 079 531 76 68 vize@nwsjv.ch
Administration Protokoll	vakant	
Finanzen Mutationen	Heiko Steiner Chummetweg 12 4254 Liesberg Dorf	P 061 771 06 55 N 079 250 01 39 finanzen@nwsjv.ch
Mutationen	Plinio Corbett Schöneggstrasse 10 2540 Grenchen	P 032 652 60 69 N 079 374 38 01 mutationen@nwsjv.ch
Kurswesen Jodeln	Helga Schmid-Zimmermann Steinhof 1 5028 Ueken	P 062 871 62 23 N 079 639 18 45 kurswesen@nwsjv.ch
Obmann Fahnenschwingen	Dany Brändli Spittelgasse 36 5105 Auenstein	P 062 889 30 60 N 079 435 50 15 fahnen@nwsjv.ch
Präsident Alphornbläser	Thomas P. von Arx Bünishoferstrasse 35 8706 Feldmeilen	P 044 793 10 51 N 079 507 41 29 alphorn@nwsjv.ch
Fährnrich	René Bequelin Hof Bilstein 4229 Beinwil	P 061 791 05 45 bilstein@ambonet.ch
Unterverband- Berichterstatter	Ewald Rudolf von Rohr Hintermattstrasse 5 5452 Oberrohrdorf	P 056 496 44 54 ewaldvr@hispeed.ch
Unterverbands- Berichterstatter	Gabriel Röthlisberger Innerfronhofen 1 6263 Richenthal	N 079 353 25 30 gr.car@bluewin.ch